



Richtig heizen und lüften

Merkblatt: So bleibt das Raumklima gesund und die Wohnung trocken.

Warum das wichtig ist

Beim Kochen, Duschen und Wäschetrocknen und schon durch das Atmen gelangen jeden Tag mehrere Liter Wasser in die Raumluft. Bleibt diese Feuchtigkeit in der Wohnung, schlägt sie sich an kühlen Stellen nieder, etwa an Außenwänden, in Ecken und hinter Möbeln. Dort kann Schimmel entstehen.

Lüften

- Lüften Sie mehrmals am Tag stoßweise: Fenster ganz öffnen, im Winter etwa fünf bis zehn Minuten, im Frühjahr und Herbst etwas länger.
- Am wirksamsten ist Querlüften über gegenüberliegende Fenster.
- In der Heizperiode die Fenster nicht dauerhaft kippen. Das kühlt die Wände aus und tauscht die Luft kaum aus.
- Lüften Sie gleich nach dem Duschen, Kochen oder Wäschetrocknen und halten Sie dabei die Tür zu den übrigen Räumen geschlossen.
- Lüften Sie morgens nach dem Aufstehen das Schlafzimmer.

Heizen

- Heizen Sie alle Räume, auch wenig genutzte: Wohnräume etwa 20 °C, Schlafräume nicht dauerhaft unter 16 °C.
- Halten Sie Türen zu kühleren Räumen geschlossen, damit sich warme, feuchte Luft dort nicht niederschlägt.
- Halten Sie Heizkörper frei von Möbeln und Vorhängen.
- Lassen Sie die Heizung auch bei längerer Abwesenheit auf niedriger Stufe laufen.

Möbel und Wäsche

- Stellen Sie große Möbel mit einigen Zentimetern Abstand zu Außenwänden auf, damit die Luft dahinter zirkulieren kann.
- Trocknen Sie Wäsche möglichst im Freien oder im Trockenraum; in der Wohnung nur, wenn Sie dabei gut lüften.

Die Luftfeuchtigkeit im Blick

Ein einfaches Hygrometer zeigt die Luftfeuchtigkeit an. Gut sind etwa 40 bis 60 Prozent. Liegt sie länger darüber, lüften Sie häufiger.

Feuchte Stellen oder Schimmel? Melden Sie es uns bitte gleich, mit dem Formular Schadensmeldung oder per E-Mail an backoffice@verwaltung-callenius.de. Größere Flächen sehen wir uns zuerst an, damit wir die Ursache finden.